



Der Posaunenchor aus Raguhn sorgte nicht nur für musikalische Umrahmung beim Erntedankgottesdienst in der Kirche sondern auch für Einlagen an der Mehrzweckhalle.

Rund um den Apfel lässt sich's feiern

Sechste Auflage des Apfeltages in Grimme

Rund um den Apfel drehte sich der Sonnabend in Grimme. Viele Äpfel gingen durch die Saftpresse, und viele Leute verbrachten eine gute Zeit an der Mehrzweckhalle.

Von Petra Wiese
Grimme • An der Mehrzweckhalle in der Hubertusstraße in Grimme war am Sonnabend schon am Morgen Betrieb. Die mobile Apfelpresse Matthias Kirschak aus Bräichstedt begann zeitig genug, um die Mengen an Äpfeln zu bewältigen. Begonnen wurde mit den Äpfeln für die Gemeinde. „Die stammen von der Apfelfalle“, erklärte Ortsbürgermeisterin Annemarie Reimann. In und um Grimme gibt es viele Äpfel – der Frucht wurde also wieder der „Apfeltag“ gewidmet – der sechste inzwischen.

Immer wieder gern gesehen, war auch der Apfelspezialist Ulrich Wichmann aus Steckby vertreten mit zahlreichen Äpfeln im Gepäck und seinem Wissen um das schmackhafte Obst. Er konnte beispielsweise Renate Hahn aus Bräichstedt helfen, sie hatte drei Äpfel, zwei aus dem eigenen Garten und einen von der Nachbarin, im Beisein, von denen sie die Sorte wissen wollte.

Der Stille wie der Nachbarin konnte als Spurrhan identifiziert werden. Jakob Label und Ontario wachsen bei Renate Hahn im Garten. Nicht zur Ulrich Wichmann konnte sein



Imker Manfred Belitz ist jedes Jahr mit seinen Bienenprodukten beim Apfeltag vertreten.

Fotos Petra Wiese

Wissen unter Beweis stellen. Bei einem Apfelsquiz durfte sich jedermann entweder als Anfänger oder als Fortgeschrittener testen und um einen der beiden Apfelbäume, die es als Preis gab, bewerben.

Neben der Apfelausstellung konnten sich die Besucher gleich mit Bienenprodukten eindecken. Imker Manfred Belitz und seine Frau Gudrun aus Grimme sind auch schon immer bei der Veranstaltung dabei, freuen sich, wenn sich die Leute mit ihrem gesunden

Honig eindecken. Vier Sorten sind im Angebot.

Aan Waldrand von Grimme hat Belitz seinen Bienenstand. 18 Völker hat er im Moment. Seit seinem 14. Lebensjahr beschäftigt er sich mit Bienen und Imkerei. Von einem „durchwachsendes Bienenjahr“ spricht der Imker. Raps und Robinie waren gut, was danach kam, war weniger ertragreich. Neben dem flüssigen Honig in Gläsern hatte Manfred Belitz auch volle Waben dabei. Er lud die Kinder und Erwachsenen



Mit Obst, Gemüse und Blumen bereichert Dietrich Rochau aus Schortowitz das Angebot an der Mehrzweckhalle.



Renate Hahn ließ Ulrich Wichmann ihre Äpfel bestimmen.



Carsten Sens erklärte Interessenten seinen BaWoSmok.

zum Naschen vom „Zementthornig“ ein, der direkt aus den Waben gelutscht werden muss.

Zum Apfeltag gehörte auch der Gottesdienst in der Kirche mit Pfarrerin Salome Quos, begleitet vom Posaunenchor aus Raguhn unter der Leitung von Dana Moriben, die aus Grimme stammt. Die Bläser griffen später an der Mehrzweckhalle noch einmal spontan zu den Instrumenten. Für die Versorgung der Grimmschen und Besucher zeigte sich der Kultur- und Heimatverein verant-

wortlich. Kuchen und Herzhaftes waren im Angebot.

Den kleinen Markt bildeten ein Obst- und Gemüsestand, die Schnitzwerke von Erich Strohschneider aus Grimme und Korbmacherarbeiten von Peter Ritschel. Carsten Sens erklärte Interessenten seine Outdoor-Grillgeräte. Ein Flohmarktstand und Wettmelken boten Abwechslung an dem herrlichen Nachmittag, an dem die Ortsbürgermeisterin sich über die vielen Leute freute, die sich zum Apfeltag blicken ließen.